

Berade für unsere Jugend ist die Zeitschrift in Schrift und Bild ein ideales Erziehungsmittel. Hier erbitte ich vor allem Ihre Mitarbeit. Unsere Jugend zu führen und zu belehren, ihr die unvergänglichen Ideale unseres nationalen Lebens nahezubringen, in ihr den Geist hingebender Vaterlandsliebe wachzuhalten, den Sinn für Sauberkeit im privaten und im öffentlichen Leben und das Bewußtsein der Zusammengehörigkeit aller Volksgenossen zu hegen und zu pflegen, das könnte ich mir als die vordringlichste Aufgabe der deutschen Zeitschriftenpresse denken.

Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda Dr. Goebbels
auf der Tagung des Reichsverbandes deutscher Zeitschriften-Verleger

Deutsche Jugend im neuen Reich

heißt das erste Sonderheft der Jungenzeitschrift

„Der Gute Kamerad“

Erscheint am 20. Juni • Preis 25 Pfennig

Das reichillustrierte Heft enthält folgende Beiträge:

Dr. von Leers: Deutschland zum dritten Mal geeint. Deutsche Jungens, seid wehrhaft! Neue Jugend — neues Leben • Waldemar Glaser: Marksteine deutscher Geschichte. Drei Tage, die wir nie vergessen. Führertum und Gefolgschaft • Hans Wendt: Horst Wessel. Vom Leben und Sterben eines deutschen Jungen • Baldur von Schirach: Auch Du! H. N. Giselher: Fahnenträger der neuen Zeit • Fritz Hippler: Das neue Gesicht der Jugend. Deutsche Jungens — keine Mutterföhnchen!



Tragen Sie zur Verbreitung dieses Sonderheftes bei, das der Spiegel einer neuen Generation ist. Interessenten des „Guten Kameraden“ und des „Kränzchens“ sind: Hitlerjugend, Jungvolk, bündische Jugend, Schüler und Schülerinnen aller Lehranstalten, Eltern und Erzieher. Jetzt ist wieder die Gelegenheit, um neue Bezieher für unsere führenden Jugendzeitschriften „Der Gute Kamerad“ und „Das Kränzchen“ zu werben. (Vierteljährlich nur RM. 2.85) 

UNION DEUTSCHE VERLAGSGESELLSCHAFT IN STUTTGART